

IAA: Deutsche CEOs steigen mit angeslagenem Image in den Ring

Trendanalyse der Medienreputation von Volkswagen, Daimler und BMW und von Diesel- und Elektroantriebstechnik
2013-2017



Basis: 7.329 Berichte über die DAX30-CEOs, 331 Beiträge über Diesel- und Elektroantrieb in 31 (21) tonangebenden Medien

Roland Schatz
r.schatz@mediatenor.com
+41-79-2553636

Ohne Vertrauensbonus in die Neuausrichtung

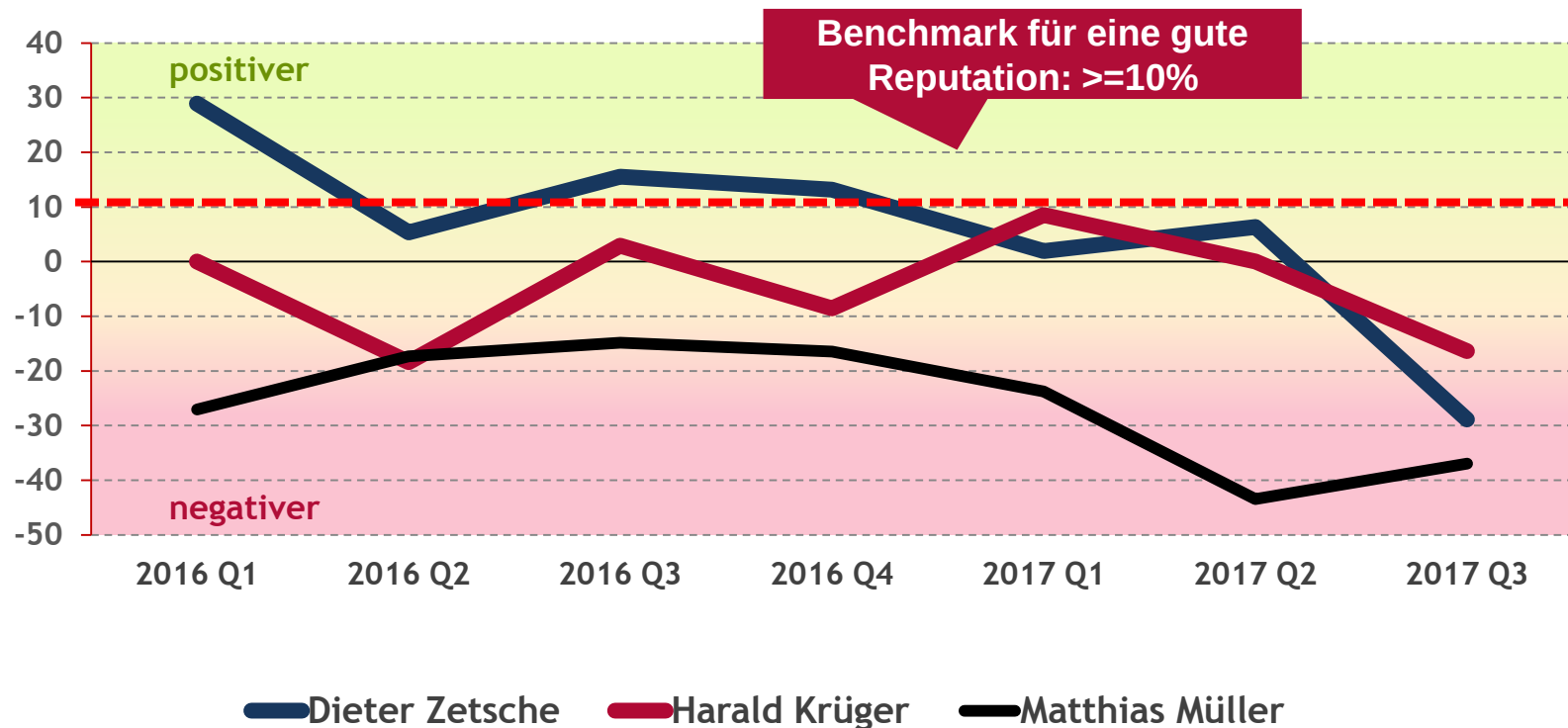
Zürich, 15. September 2017. Volkswagen-Chef Matthias Müller, BMW CEO Harald Krüger und Dieter Zetsche von Daimler steigen mit angeschlagenem Image in den Ring der größten Leistungsmesse der Automobilbranche, der IAA. Das zeigt eine Analyse der Berichterstattung in führenden deutschen und internationalen Medien durch Media Tenor International.

Kennzeichen für ein gutes Ansehen ist ein Überhang von mindestens zehn Prozent positiver über die negativen Wertungen. VW-Chef Müller liegt im angefangenen dritten Quartal bei -36 Prozentpunkten, Dieter Zetsche bei -29 Prozentpunkten und BWM-Chef Krüger bei -16 Prozentpunkten. „Der Abgasskandal hat die Vorstandsvorsitzenden der wichtigsten deutschen Automobilkonzerne in die Defensive gebracht“, so Matthias Vollbracht, Leiter Unternehmensanalyse bei Media Tenor in Zürich. In den Augen der Leitmedien und vieler in den Medien zitierter Experten stehen die deutschen Premiumhersteller vor der Herausforderung, sich in der Produktstrategie rasch neu zu orientieren. Tesla und Toyota werden dabei als die wichtigsten Treiber im Markt gesehen.

Parallel dazu zeigt die Analyse der Berichterstattung über Antriebstechnologien, dass spätestens der Dieselpipfel die Risiken der einst begehrten Motorisierung über die Wahrnehmungsschwelle für ein breites Publikum gebracht hat. Die Diskussion hat gleichzeitig zum ersten Mal auf breiter Front den Elektroantrieb aus der Nische der Aufmerksamkeit herausgeholt. Für den Diesel dürfte sich das in weiter sinkenden Neuzulassungen niederschlagen, für den Elektroantrieb in steigender Nachfrage.

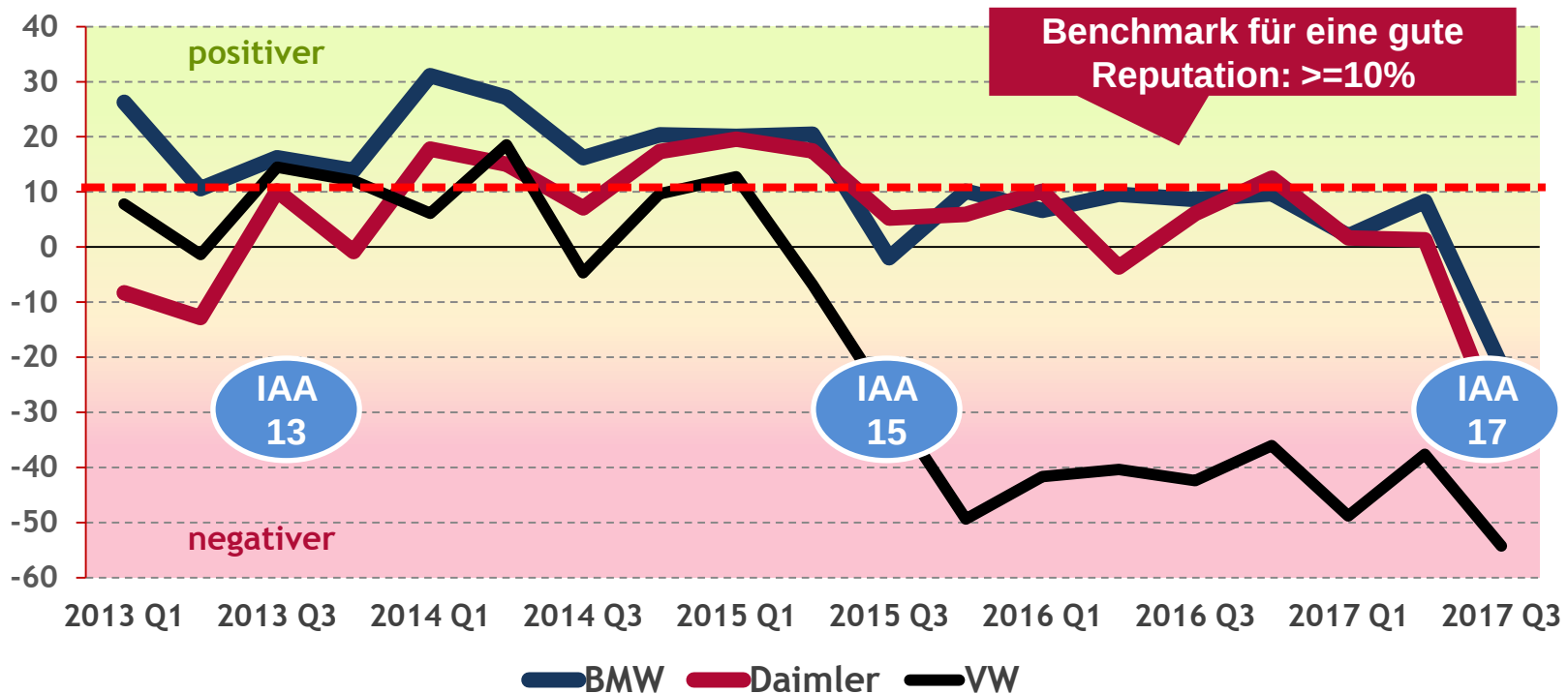
Für diese Untersuchung hat Media Tenor International alle 7.329 Beiträge über die CEOs der DAX30-Unternehmen untersucht im Zeitraum 1.1.2016-13.9.2017 sowie 192.427 über die DAX30-Unternehmen und ihr Management im Zeitraum 1.1.2013-13.9.2017. Alle Beiträge wurden durch professionelle Mitarbeiter ausgewertet. Die durchschnittliche Inter-Codierer-Reliabilität lag in Q1 2017 bei 86 %.

CEOs steigen mit angeschlagenem Image in den Ring der IAA



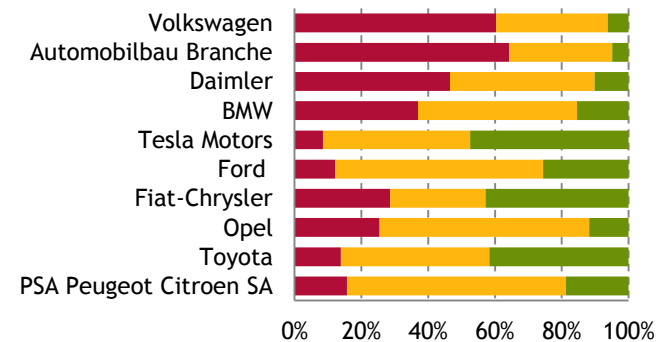
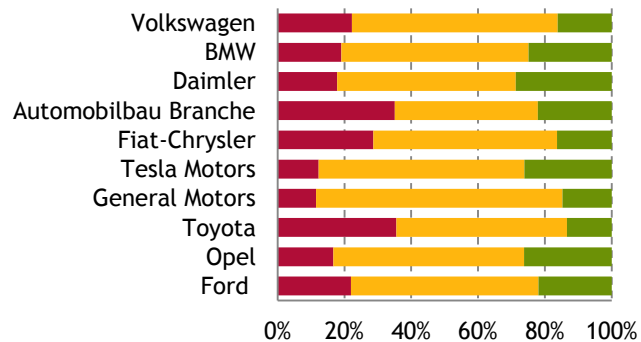
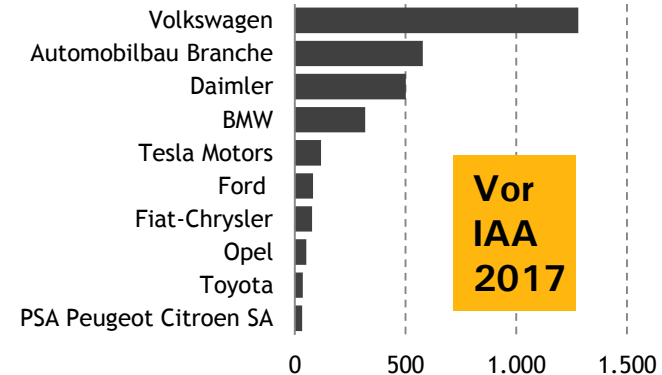
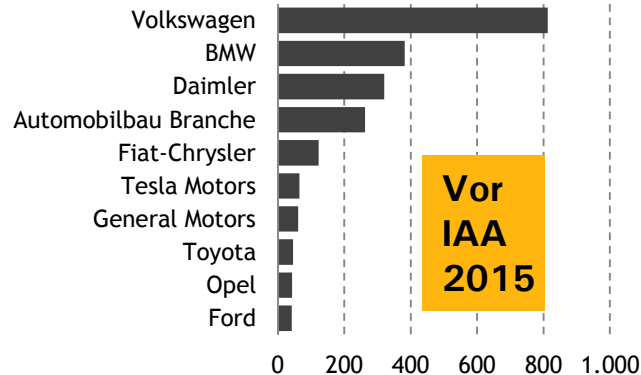
Der Abgasskanal hat die CEOs nach Wahrnehmung der deutschen Leitmedien in die Defensive gebracht. Das schlechteste Image hat VW-Chef Müller, den größten Imageverlust seit Jahresbeginn 2016 erlitt allerdings Dieter Zetsche.

Auch das Konzernimage ist angegriffen



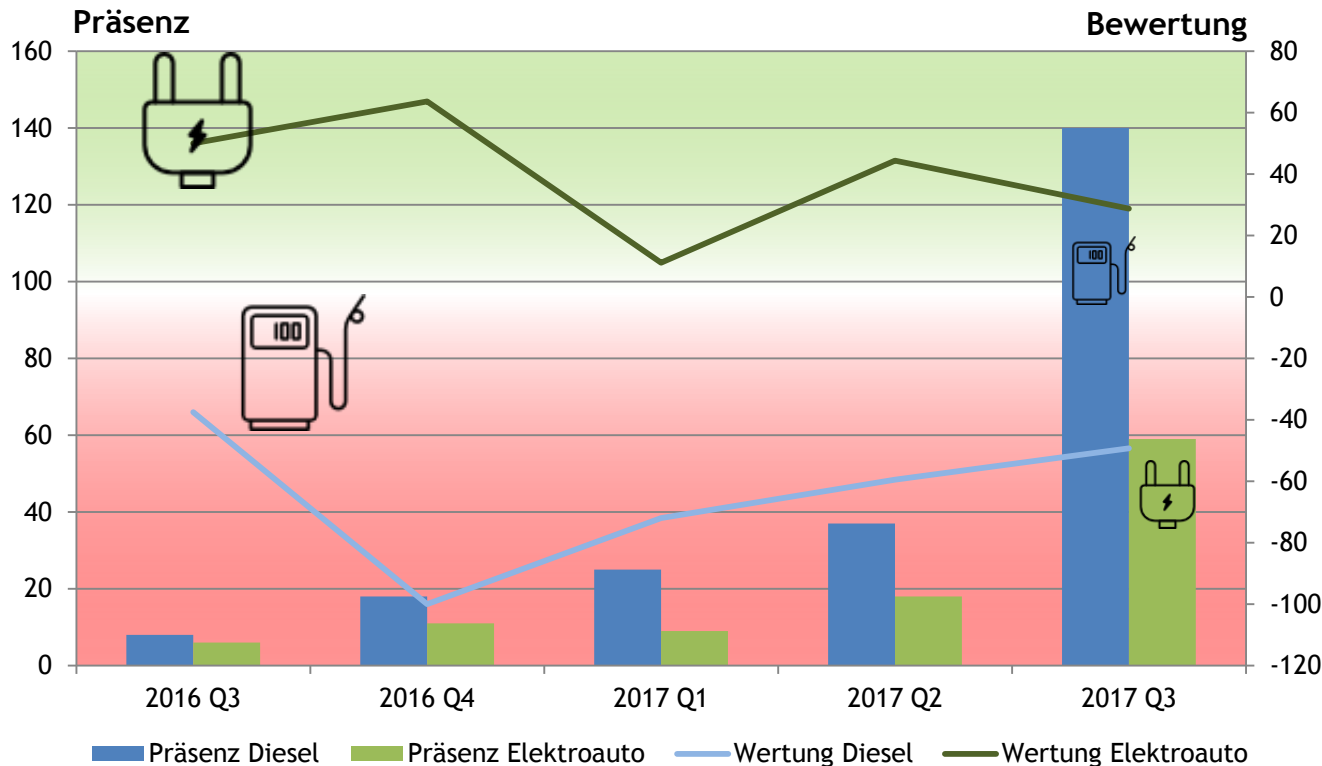
Der Langzeittrend zeigt, dass der Skandal um Abgasmanipulationen in seinen Auswirkungen nicht auf den Volkswagen-Konzern und seine Töchter beschränkt geblieben ist. Im Sommer 2017 ziehen „Dieselgipfel“ und Kartellvorwürfe das Image von BMW und Daimler mit runter.

Veränderte Ausgangslage



Die IAA gilt traditionell als Heimspiel für die deutschen Hersteller. Im Vorfeld der diesjährigen Messe ist das anders. Einerseits sehen die Medien die ganze Branche viel kritischer als 2015, andererseits sehen die Medien bei E-Mobilität Tesla als Top-Rivalen.

Elektroantriebe kommen erstmals stärker ins Blickfeld



Bis zum Frühsommer führte der Elektroantrieb in der Berichterstattung ein Schattendasein. Erst im Zusammenhang mit dem Dieseltippel und der verstärkten Diskussion um Fahrverbote steigt die Aufmerksamkeit. Dies könnte im Herbst dem Absatz zusätzliche Impulse geben.

Medien-Set

DAX30:

Welt, Handelsblatt, FR, Bild-Zeitung, Focus, Spiegel, Stern, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Bild am Sonntag, Super Illu, Wirtschaftswoche, Neue Zürcher Zeitung, Financial Times, Wall Street Journal (US ed.), ARD Tagesthemen, ZDF heute journal, RTL AKTUELL, ARD Tagesschau, ZDF heute, Fakt (MDR), Frontal 21 (ZDF), Kontraste (SFB), Monitor (WDR), Panorama (NDR), Plusminus (ARD), Report (Bayerischer Rundfunk), Report (SWR), WISO (ZDF), Bericht aus Berlin (ab 13.03.05), Berlin direkt (ZDF) und Deutschlandfunk Nachrichten

Antriebstechnologien:

Handelsblatt, Bild-Zeitung, Focus, Spiegel, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Bild am Sonntag, ARD Tagesthemen, ZDF heute journal, RTL AKTUELL, ARD Tagesschau, ZDF heute, Fakt (MDR), Frontal 21 (ZDF), Kontraste (SFB), Monitor (WDR), Panorama (NDR), Plusminus (ARD), Report (Bayerischer Rundfunk), Report (SWR), WISO (ZDF), Bericht aus Berlin (ab 13.03.05), Berlin direkt (ZDF) und Deutschlandfunk Nachrichten